

Thore hinter die schützenden Mauern, nur Hektor blieb außerhalb der Thore vor den Mauern stehen. Immer näher kam Achilles geschritten, dem Kriegsgott an furchibarere Herrlichkeit gleich, auf der rechten Schulter bebte ihm entsetzlich seine Lanze aus Pelions Eschenholz, seine Erzwaffen schimmerten um ihn wie eine Feuersbrunst, oder wie die aufgehende Sonne. Als Hektor ihn sah, mußte er unwillkürlich zittern; er vermochte nicht mehr stille zu stehen; er wandte sich um, dem Thore zu, und hinter ihm her flog der Pelide, wie ein Falk der Taube nachstürzt, die oft seitwärts schlüpft, während der Raubvogel gerade andringt in seinem Fluge. So flüchtete Hektor längs der Mauer von Troja über den Fahrweg hinüber an den beiden sprudelnden Quellen des Skamander vorbei, der warmen und der kalten, immer weiter um die Mauer: ein Starler floh, aber ein Stärkerer folgte. Also kreisten sie dreimal um die Stadt des Priamos, und vom Olymp sahen alle ewigen Götter dem Schauspieler mit gespannter Aufmerksamkeit zu. „Erwägt es wohl, ihr Götter“, sprach Zeus, „die Stunde der Entscheidung ist gekommen; jetzt fragt es sich: soll Hektor dem Tode noch einmal entfliehen, oder soll er, wie tapfer er auch sein mag, fallen?“ Da nahm Pallas Athene das Wort und sprach: „Vater, wo denkst du hin? Einen Sterblichen, der längst dem Verhängniß anheimgefallen ist, willst du vom Tode erlösen? Thu, was dir gut dünkt, aber hoffe nicht, daß die Götter deinen Rath billigen werden!“ Zeus nickte seiner Tochter Gewährung zu, und sie schwang sich wie ein Vogel von den Felsenhöhen des Olymp aufs Schlachtfeld hinab.

Hier floh Hektor noch immer vor seinem Verfolger, der ihn, wie ein Jagdhund den aus dem Lager aufgejagten Hirsch, bedrängte, und ihm, wie dieser seinem Wild, keinen Schlupfwinkel und keine Raft gönnte. Auch winkte Achilles seinem Volke zu, daß keiner sein Geschloß auf Hektorn werfen und ihm den Ruhm rauben sollte, der erste und einzige gewesen zu sein, der den furchtbarsten Feind der Griechen erlegte.

Als sie nun zum vierten Male auf ihrer Runde um die Mauer an die Quellen des Skamander gelangt waren, da erhob sich Zeus auf dem Olymp, streckte die goldene Waage vor und legte zwei Todesloose hinein, das eine für den Pe-